

Ferien und jede Menge los!

Angebote in Horten, Museen und Kultureinrichtungen

Endlich Schulferien! Was aber anstellen mit der freien Zeit und wohin gehen die jüngeren Kinder, wenn ihre Eltern arbeiten müssen? Schulhorte sind eine gute Adresse, wenn Oma und Opa nicht zur Verfügung stehen. Denn dort betreuen Erzieherinnen die Kinder bis zu acht Stunden an den Ferientagen. Und da wird einiges geboten. So beschreibt es Erzieherin Ilka Ludwig vom Hort der Makarenko-Schule: „Etwa 60 Kinder kommen in den Winterferien zu uns. Wir werden gemeinsam eislaufen, ins Naturkundemuseum und ins Kino gehen und auch eine Winterwanderung unternehmen.“

Und da ja Bewegung ganz wichtig für die Jüngsten ist, gibt es außerdem in der Turnhalle ein Sportturnier. Für abwechslungsreiche Ferientage der Hortkinder ist also



Zwar hat sich der starke Frost derzeit auf der Wetterkarte verabschiedet. Auf das Eislaufen muss man in den Winterferien jedoch nicht verzichten. Im Stadion und auf dem Eisoval am Küchwald gibt es dazu Gelegenheit. Foto: Schmidt

gesorgt. Langeweile müssen aber auch alle anderen Mädchen und Jungen nicht schieben! Dafür sorgen zahlreiche kulturelle und Frei-

zeitangebote in Museen, Kinos, im Tierpark und anderen Einrichtungen. Eine Auswahl an Veranstaltungen, die während der Winter-

ferien stattfinden, steht unter www.chemnitz.de und auf

– Seite 5

Maßnahmeplan zum Konjunkturprogramm

Die Stadtverwaltung hat Fraktionen, Ortschaftsräte und Beiräte eingeladen, Vorschläge für die Maßnahmeliste zum Konjunkturprogramm II einzureichen. „Obwohl leider nach wie vor bei verschiedenen wichtigen Fragen Unklarheiten bestehen, wollen wir alles tun, um schnell mit der Umsetzung beginnen zu können“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Innerhalb der Verwaltung ist daher eine Steuerungsgruppe gebildet worden. Derzeit wird daran gearbeitet, die Übersicht der infrage kommenden Maßnahmen zusammenzustellen.

Einen Schwerpunkt bilden dabei Kindertagesstätten und Schulen. „Mir ist es sehr wichtig, bereits in der Vorbereitungsphase die Vorstellungen der Fraktionen, der Ortschaftsräte und der Beiräte zu berücksichtigen“, so Ludwig.

Die Eckpfeiler des Programms sind von der Bundesregierung vorgegeben. Das Land Sachsen erhält aus dem Konjunkturprogramm II rund 600 Millionen Euro, die zu mindestens 70 Prozent an die Kommunen

weitergereicht werden.

Da noch nicht feststeht, anhand welches Verteilungsschlüssels die Mittel aufgeteilt werden und auch die Höhe des Eigenanteils für die Kommunen noch verhandelt wird, lässt sich noch keine konkrete Gesamtsumme für die Stadt Chemnitz beziffern. Ausgehend vom Einwohner-schlüssel und bei zehn Prozent kommunalem Eigenanteil würde sich für die Stadt ein Volumen von etwa 31 Millionen ergeben, das in den Jahren 2009 und 2010 in Chemnitz zusätzlich investiert werden könnte.

Um dieses Geld sinnvoll einzusetzen und zugleich wo immer möglich die regionale Wirtschaft zu stärken, hat die Oberbürgermeisterin auch die Kammern – Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Architektenkammer, Ingenieurkammer Sachsen – um Unterstützung gebeten. Wenn der Freistaat bis dahin alle noch notwendigen Regelungen getroffen hat, könnte der Stadtrat in seiner Sitzung am 25. März über die Umsetzung des Konjunkturprogramms II in Chemnitz entscheiden. ●

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Ostermarkt	Seite 3
Sportgymnasium	Seite 4
Ferienangebote	Seite 5

Haushaltsplan 2009 mit Auflagen genehmigt

Die Landesdirektion Chemnitz hat den ausgeglichenen Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Jahr 2009 mit einem Gesamtvolumen von 752,6 Millionen Euro bestätigt.

Die von der Stadt Chemnitz beantragte Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 16,2 Millionen Euro und die Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben

bis in das Jahr 2013 in Höhe von 57,6 Millionen Euro wurden mit Auflagen bestätigt. Die Auflagen dienen dem Ziel, den mittelfristigen Haushaltsausgleich und damit die Gewährleistung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in den Folgejahren sicherzustellen. Ausdrücklich wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Zusammenhang mit der Kreditgenehmigung die Umsetzung des von der

Stadt erarbeiteten Schuldenabbaukonzeptes gewürdigt, welches als wesentliches Ergebnis einer verantwortungsbewussten städtischen Finanzpolitik bewertet wurde. Allerdings drängt die Rechtsaufsichtsbehörde auf eine Rückkehr zur konsequenten Haushaltskonsolidierung, vor allem bei den von der Stadt wahrgenommenen freiwilligen Aufgaben. Mit der erfolgten Genehmi-

gung des Kreditrahmens ist die Stadt nunmehr in der Lage, dringend notwendige und bereits begonnene Maßnahmen fortzusetzen. Wie vom Stadtrat im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2009 vorgesehen, können nunmehr Schulbaumaßnahmen und Investitionen in Kindertagesstätten als Schwerpunkt im Vermögenshaushalt zügig umgesetzt werden. ●

Kritik am Theater-Kompromiss zurückgewiesen

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig weist die vom Präsidenten der Landesdirektion, Karl Noltze, geäußerte Kritik am Theater-Kompromiss zurück. „Chemnitz hat als Oberzentrum die Aufgabe, kultureller Mittelpunkt einer ganzen Region zu sein. Spitzenleistungen, die über die Stadtgrenze hinaus strahlen, nutzen der gesamten Wirtschaftsre-

gion. Deshalb war es wichtig und richtig, die Leistungsfähigkeit unseres Theaters zu erhalten. Dafür verzichten die Mitarbeiter des Theater auf einen Teil ihres Gehalts. Die Stadt bietet im Gegenzug für fünf Jahre den sicheren Gestaltungsraum, den eine wichtige kulturelle Leistung braucht. Im Wettbewerb der Regionen um Fachkräfte und An-

siedlungen sind Image-träger wie unser Theater wichtig. Der überregional beachtete Start von Enrico Lübke als Schauspielregisseur und der Erfolg der Eötvös-Deutschlandpremiere bestätigen, dass wir das Geld im Theater richtig investieren.“ In der Genehmigung des Haushaltsplanes 2009 hatte die Landesdirektion die Stadt beauftragt, im Bereich

freiwilliger Aufgaben Kosten zu senken. Insbesondere die im Dezember 2008 nach langen Tarifverhandlungen vom Stadtrat beschlossene Erhöhung des Zuschusses an die Städtischen Theater war dabei gerügt worden. Ohne diese Aufstockung auf fast 18 Millionen Euro hätten 60 Mitarbeiter am Theater ihre Kündigung erhalten müssen. ●

Chemnitzer Friedenspreis wird zum sechsten Mal vergeben

Vergangene Woche hat die Jury des Chemnitzer Friedenspreises 2009 die beim Bürgerverein FUER CHEMNITZ eingegangenen Bewerbungen gesichtet. Für den Preis, dessen Verleihung seit 2004 jährlich am 5. März, dem Chemnitzer Friedenstag, stattfindet, haben 14 Bewerber ihre Projekte eingereicht, neun stehen in der engeren Wahl. Vor der Bekanntgabe des Preisträgers 2009 sowie der weiteren Gewinner wird sich die Jury nochmals zur endgültigen Entscheidung treffen. Verliehen wird der Preis

unter Schirmherrschaft des Bürgervereins FUER CHEMNITZ in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventiven Rat und der Ausländerbeauftragten der Stadt. Die Ehrung durch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und den Ehrenvorsitzenden des Bürgervereins FUER CHEMNITZ, Hartwig Albiro, findet am 5. März, 17 Uhr, im Rathaus statt. Ausländerbeauftragte Heike Steege: „Unsere Jury hat sich sehr ausführlich und in intensiver Diskussion mit der erfreulich großen Zahl der Bewerbungen befasst. Wir freuen

uns sehr über diese gute Beteiligung! Unsere Entscheidung, welcher Beitrag in diesem Jahr der Chemnitzer Friedenspreis erhält, wird am 5. März öffentlich gemacht mit der Verleihung in einer festlichen Veranstaltung.“ Am 5. März – dem Chemnitzer Friedenstag – gedenken die Menschen der Opfer der Bombenangriffe 1945. Seit 2004 wird aus diesem Anlass auch jährlich der Chemnitzer Friedenspreis vergeben. Damit sollen Ideen, Initiativen und Projekte gewürdigt werden, die ein gewaltfreies Mit-

einander fördern und die Integration verschiedener Kulturen als wesentlichen Bestandteil des Zusammenlebens betrachten. Menschen und Initiativen, die für Grundwerte wie Toleranz, Demokratie, Friedfertigkeit eintreten sowie gegen Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus Position beziehen, werden damit ausgezeichnet. Der Preis, eine Skulptur des Bildhauers Erik Neukirchners, wird unter der Schirmherrschaft des Bürgervereins FUER CHEMNITZ verliehen. ●

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, 16.02.2009, 19.00 Uhr
Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 19.01.2009
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißaer Straße, Grüna

Vorlage: B-052/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Beratung über den Vorentwurf zum Verlauf der B 173, Ortsumgehung Oberlungwitz/Mittelbach
6. Informationen über Aufgaben und Ziele im Rahmen des Stadtentwicklungsprogrammes bis 2020 in Grüna
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsräte
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Walther Bunzel
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, 17.02.2009, 19.30 Uhr
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstr. 73, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der

Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 20. Januar 2009

4. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
5. Einwohnerfragestunde
6. Benennung von zwei Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Aribert Böhm
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 18.02.2009, 19.00 Uhr
Schulungsraum, Freiwillige Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 14.01.2009
4. Informationen, Allgemeines
5. Beratungsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020

Vorlage: BR-005/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
- 6.1. Vorschlag zur Umbenennung der Haushaltsstelle 21100. 94067 sowie der Erläuterungen 2 21100 94067 in Sanierung des ehemaligen Mittelschulgebäudes zur Kirchen Grundschule Wittgensdorf
- Vorlage: B-077/2009**
- Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf**
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 17.02.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 13.01.2009
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Benennung der mit dem Bauvorhaben Technologiepark entstehenden Erschließungsstraßen mit der Bezeichnung „Technologie-Campus“

Vorlage: B-045/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 62

- 4.2. Beschluss des Stadtteilkonzeptes Gablenz und Festlegung des Wohngebietes Gablenz als Fördergebiet „Aufwertung Wohngebiet Gablenz“ zur Beantragung in das Programm „Stadtumbau Ost - Programmteil Aufwertung“

Vorlage: B-005/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 4.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/03 „REWE-Markt Limbacher Straße/Beyerstraße“

Vorlage: B-061/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Rößlerstraße“

Vorlage: B-058/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 94/40 „Stadtteilzentrum – Süd“

Vorlage: B-056/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum Süd“

Vorlage: B-059/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 04/21 „Christian-Wehner-Straße“

Vorlage: B-064/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbpark Werner-Seelenbinder-Straße

Vorlage: B-066/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6. Beratungsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 6.1. Erstes Handlungskonzept zur Gestaltung von Chemnitz als eine barrierefreie und damit für alle Bewohner und Besucher erreichbare, zugängliche und nutzbare Stadt

Vorlage: BR-003/2009

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50/Behindertenbeauftragte

7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler

Bürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 19.02.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 15.01.2009
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Richtlinie zum Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-060/2009

Einreicher: Dezernat 3

5. Beratungsvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss

- 5.1. Erstes Handlungskonzept zur Gestaltung von Chemnitz als eine barrierefreie und damit für alle Bewohner und Besucher erreichbare, zugängliche und nutzbare Stadt

Vorlage: BR-003/2009

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50/Behindertenbeauftragte

- 5.2. Städtebauliches Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020
- Vorlage: BR-005/2009**
- Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen

Bürgermeister

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51,
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52,
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost

Donnerstag, 05.03.2009, 19.30 Uhr
Gaststätte Reichenhain, Gornauer Straße

Tagesordnung

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorschläge für den neuen Vorstand
6. Vorstandswahl
7. Verlängerung des Jagdpachtvertrages/Neufassung
8. Bericht des Jagdleiters
9. Allgemeines

Wiltzsch

Jagdvorsteher

Erinnerung an Richard Hartmann im Stadtbild einst und jetzt

Fries am Rathaus nimmt Bezug auf Industriepionier – Zahnrad und Spindel verweisen auf Hartmann-Erzeugnisse

Vom einstigen Imperium Richard Hartmanns und der Nachfolgefirma „Sächsische Maschinenfabrik, vormals Richard Hartmann AG, Chemnitz“ ist nur noch wenig Sichtbares vorhanden. Die Gebäude rechts der Hartmannstraße wurden nach 1930 abgerissen. Dort, wo einst jahrzehntelang Lokomotiven gebaut wurden, laden seit 1938 die Schloss- techanlagen mit den Schillingschen Figuren zum Bummeln ein.

Die Hallen des Webstuhlbaus und die Schmiede links der Hartmann- straße wurden ein Opfer des Bom- benangriffes am 5. März 1945. Der Werkzeugmaschinenbau an der Fa- briksstraße blieb nur als Torso erhal- ten. Die Gießerei in Altendorf (spä- ter Seifenfabrik Schello) und die Villa an der Kaßbergstraße über- standen die Bombennacht. Das 1912 am Verwaltungsgebäude auf- gestellte Hartmann-Denkmal wurde 1942 verschrottet und der Kriegs- wirtschaft zugeführt. Die ehemalige Leipziger Straße, an der Richard Hartmann seine Firma etablierte, wurde 1880 nach dem Chemnitzer Industriepionier benannt. 1951 er- folgte die Umbenennung in Helmut-



Knabe mit Lok, das Fries am Rathaus als Hommage an den Lokomotivenkönig.

Foto: Schmidt



Einst Normalität im Stadtbild: 24 Pferde ziehen eine Güterzuglok von der Maschinenfabrik zu ihrem Bestimmungsort. Archiv: Weber

Just-Straße, 1991 erhielt sie ihren al- ten Namen zurück. Als die Stadt Chemnitz 1910/11 ihr neues Rathaus erbauen ließ, brachte man am Fries mit den Chemnitzer Gewerben auch eine Putte mit einer Lokomotive an, zweifellos eine Hommage an Rich- ard Hartmann. 1922/23 ließ die Sächsische Maschinenfabrik, vor-

mals Richard Hartmann AG, ihr Ver- waltungsgebäude erweitern und modernisieren. Dabei wurde das Eingangsportal mit vier überlebens- großen Figuren – Schmiede und Gießer – versehen, damit sollte auch an den Firmengründer, den Zeug- schmied Richard Hartmann, Erin- nert werden. Der plastische

Schmuck unterm Dach – Zahnrad, Fliehkraftregler, geflügeltes Rad, Spindel – verweist auf die Erzeu- gnisse der Firma. Die Zeiten überdau- ert hat auch das Erbbegräbnis der Familie Hartmann auf dem Städti- schen Friedhof an der Reichenhai- ner Straße mit dem von Schilling ge- schaffenen Grabmal. ●

Neue Vorträge im Stadtarchiv

Begegnungen mit Chemnitzer Geschichte – von Hartmann bis zur Erinnerung an die friedliche Revolution

Neun Vorträge hat das Stadtarchiv 2009 in der Reihe „Das Stadtarchiv lädt ein“ geplant, davon zwei in Zu- sammenarbeit mit dem Geschichts- verein. Hier die Termine im Einzelnen:

Mittwoch, 11. März:
Von Macht und Ohnmacht.
Sächsische Ministerpräsidenten unter drei politischen Systemen 1919 – 1952.
Referent: Dr. Mike Schmeitzner

Donnerstag, 16. April:
Richard Hartmann – Ein Pionier der Industriellen Revolution.
Vom Zeugschmiedegesellen zum Mil-

lionär.
Referent: Dr. Wolfgang Uhlmann

Mittwoch, 6. Mai:
Von der Entstehung des Falkeplatzes bis zur Freilegung der Chemnitz
Referenten: Stephan Weingart, Stadtarchiv
Dipl.-Ing. Erik Schindler

Mittwoch, 9. September:
100 Jahre Neues Stadttheater/ Opernhaus: Theatergeschichte in den Quellen des Stadtarchivs
Referenten: Jutta Aurich, Gudrun Dudek, Stadtarchiv

Oktober: Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

Der politische Herbst 1989: Podiums- diskussion mit Dr. Eberhard Langer, Dr. Peter Seifert und Andreas Boch- mann; Moderation: Gabriele Viertel

Mittwoch, 4. November:
Die Personenzuglokomotiven von Hartmann in Mecklenburg – nicht nur ein Technikvortrag
Referent: Reinhard Thon

Mittwoch, 9. Dezember:
Fremd sein, fremd bleiben. Nahmobi- lität und Kulturkontakt in Chemnitz

und Dresden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Referent: Dr. Sönke Friedreich
Hinweis: Die Vorträge finden jeweils mittwochs im Gebäude des Stadtar- chivs, Aue 16, statt und beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Ausnahme: Besucher beachten bitte, dass der Vortrag am 16. April an einem Donnerstag stattfindet. ●
Öffnungszeiten:
Historisches Archiv, Aue 16
Montag: 8.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8.30 bis 18.00 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Erster Frühlings- und Ostermarkt auf dem Neumarkt

Händler und Straßenkünstler können sich bewerben – Hasenausstellung für Kinder

Erstmals wird es in diesem Jahr einen von der Stadt veranstalteten Frühlings- und Ostermarkt in Chemnitz geben. Er ist als zusätzliches Ange- bot zum regulären Wochenmarkt ge- dacht und findet vom 2. bis 9. April auf dem Chemnitzer Neumarkt statt. Geöffnet ist der Ostermarkt 2009 in dieser Zeit täglich von 9 bis 17 Uhr, außer am Sonntag, den 5. April. An diesem Tag verkaufen die Händler ihre Waren in der Zeit von 12 bis 18 Uhr.

Zusätzlich zu einem für die Jahreszeit typischen Sortiment, zu dem Blumen und Pflanzen zählen, gibt es Imbiss-, Lebensmittel- und Süßwaren- Stände. Spezielle Ostererzeugnisse, darunter Karten, Kunsthandwerk, Geschenkartikel und Korbwaren könn- en die Kunden auf dem Frühlings- und Ostermarkt erwerben.

Auch plant das Sachgebiet Marktwe-



Marktbesucher können sich den Frühling nach Hause holen, Blumen und viele Ostergeschenke werden zum Kauf angeboten.

Archivfoto: Sax

sen Vergnügungen für Kinder, wie Bastelangebote, Ponyreiten und ei-

nen Streichelzoo. Selbst Osterplätz- chen sollen die Jüngsten auf dem

Neumarkt backen können.

Unterhalten will man natürlich alle Marktbesucher, unter anderem mit Straßenkünstlern und verschiede- nen kulturellen Angeboten sowie ei- ner Hasen- und Kaninchenausstel- lung.

Händler, die ihre Waren zum ersten Frühlings- und Ostermarkt der Stadt auf dem Chemnitzer Neumarkt an- bieten möchten, können sich bis zum 27. Februar (Posteingang) schriftlich an die Stadt Chemnitz, Ordnungs- amt/Marktwesen in 09106 Chemnitz wenden.
Im formlosen Schreiben sollten An- gaben zur Standgröße und zum de- taillierten Warensortiment gemacht werden.

Auch Straßenkünstler sind aufgeru- fen, sich zur Gestaltung dieses Mark- tes beim Sachgebiet Marktwesen zu melden. ●

Turmbalustrade mit neuem Belag

Der Laufbelag der Besucherplattform am Rathausurm wurde jetzt in Ab- stimmung mit der unteren Denkmäl- schutzbehörde erneuert. Dazu hat die von der Stadt beauftragte Firma Dach GmbH Wolfgang Kunze die alten mor- schen Holzbohlen von der in 37 Me- tern Höhe befindlichen Besucherplat- form entfernt und neue feuerverzinkte Stahlgitteroste eingebaut. Aufgrund der achteckigen Form dieser Kon- struktion wurden acht trapezförmige Elemente montiert. Der Einbau dau- erte vier Wochen. Bereits in der ver- gangenen Woche sind die Arbeiten be- endet worden, so dass die ersten Besucher von Türmer Stefan Weber bereits über den neuen Belag geführt wurden. Rund 10.000 Euro kostete diese Sanierung inklusive Gerüstauf- bau und -miete, Entsorgung des mor- schen Holzbodens sowie des neuen Materials und der Bauausführung. ●

Türmer erklärt Stadtgeschichte

Türmer Stefan Weber lädt zu Füh- rungen durch das Alte und das Neue Ra- thaus ein. Hier sind zahlreiche reprä- sentative, künstlerisch reich ausge- stattete Räume zu sehen, darunter der StadtverordnetenSaal mit dem be- rühmten Max-Klinger-Gemälde, der Grüne Salon und das Foyer in der zwei- ten Etage. Dies ist ebenfalls mit kost- baren Malereien bestückt sowie mit Portraits früherer Bürgermeister. Die Führung dauert reichlich eine Stunde und beginnt mit einem Gang auf den Hohen Turm: Von oben haben Besu- cher einen schönen Blick auf die Stadt und ihre Umgebung. Treffpunkt zu den Führungen ist am Alten Rathaus. Hier ist vor Beginn der Führung auch die Eintrittskarte direkt beim Türmer zu erwerben. Nächste Termine für diese öffentlichen Führungen sind sam- stags, 10.30 Uhr, am 14., 21. und 28. Fe- bruar sowie sonntags, 14.30 Uhr, am 15. und 22. Februar. ●

Nachtwächter führt durch Chemnitz

Ab sofort begleitet der Chemnitzer Nachtwächter Gäste durch die abend- liche Innenstadt. Über geschichts- trächtige Plätze führt sein Weg vorbei an Sehenswürdigkeiten. Geschichte, Geschichtchen und Erstaunliches wird er berichten. So verspricht der einein- halbstündige Rundgang für 10 Euro pro Person wie schon auf dem Schloß- berg eine ebenso originelle wie infor- mative Reise in die Chemnitzer Stadt- geschichte. Treffpunkt ist jeweils donnerstags um 19 Uhr die Tourist- Information, im Ratskeller findet der Abend bei einem stärkenden Schluck seinen geselligen Ausklang. Nacht- schwärmer, die im übernächsten Monat einen solchen Rundgang pla- nen, sei verraten, dass diese ab April erst 21 Uhr stattfinden.

In der Tourist-Information, Markt 1, er- halten Sie nähere Auskünfte zu Stadt- führungen in Chemnitz, ☎ 0371 / 690 680. ●

Junge Athleten tragen Stafette des Chemnitzer Sports weiter

Sportgymnasium bietet allseitig fundierte Ausbildung

Gaby Seifert, Katarina Witt, Ines Geißler, Thomas Schönlebe, Lars Riedel, Michael Ballack große Sportlernamen! Was ist ihnen gemeinsam? Sie sind stellvertretend zu nennen für eine Vielzahl internationaler Sportstars, die aus einer der Schmieden des DDR-Leistungssports, der Kinder- und Jugendsportschule Karl-Marx-Stadt, dem heutigen Sportgymnasium Chemnitz, hervorgegangen sind. Mit Beginn des Schuljahres 1953/54, wurde mit der Eröffnung zweier 7. und 9. Klassen der bescheidene Grundstein gelegt. Damals wagte es noch niemand, diese grandiose Erfolgsgeschichte zu prophezeien: Mehr als 20 Olympiasiege, eine Vielzahl von Silber- und Bronzemedailles, unzählige Titel bei Welt-, Europa- und nationalen Meisterschaften.

Die Erfolgsgeschichte findet ihre Fortsetzung! Neue Namen machen von sich reden, zum Beispiel Eisschnellläufer Marco Weber, Schwimmerin Nadine Pastor, die Leichtathleten David Stori, Jana Neubert und Martin Keller, Radsportler Christian Kux, die Basketballerinnen Romy Bär, Mandy Hänel und Petra Gläser, die Turnerinnen Melanie Ferber, Jenny Brun-

Auch am Sportgymnasium kommen Physik, Mathe, Deutsch und Fremdsprachen keineswegs zu kurz.



Foto: Wirth

ner und Joeline Möbius sowie viele andere. Sie alle sind dabei, die Stafette erfolgreichen Chemnitzer Sports weiter zu tragen. Seit 2007 ist das Chemnitzer Sportgymnasium zudem Eliteschule des Fußballs. Der Bedeutung dieses Sportzentrums trägt die Stadt Rechnung mit dem Anbau der Mittelschule an das Gymnasium und der Sanierung des Internats sowie

dem Neubau einer Dreifeld-Halle. Für diese und den Verbinder mit Mensa und Küche haben die Erdarbeiten bereits begonnen, während der Anbau der Mittelschule für Anfang 2010 geplant.

Über die Lern- und Trainingsbedingungen am Sportgymnasium konnten sich jüngst zum traditionellen Tag der offenen Tür mehr als 200 Besucher, darunter auch "Ehemalige" informieren. An diesem Tag ging es bei Weitem nicht nur um Sport, denn eine allseitig fundierte Schulbildung ist auch bei künftigen Spitzensportlern gefragt. Derzeit lernen am Sportgymnasium übrigens fast 400 sportbegeisterte und talentierte Mädchen und Jungen aus ganz Deutschland. Trainiert wird in insgesamt 15 verschiedenen Sportarten. ●

Sinnesparcours für Ferienkinder

In den Winterferien können Kinder im Gesundheitsamt spielerisch lernen, wie man sich gesund ernährt. Am 16. Februar geht es dort von 13 bis 16 Uhr um die richtige Auswahl von Nahrungsmitteln. Dazu gibt es einen Sinnesparcours zum Schmecken, Riechen, Hören, Fühlen und Sehen. Die Kinder können sich selbst Obstspieße herstellen, zudem gibt es kleine Preise. Auch bietet das Gesundheitsamt an diesen Tagen speziell für übergewichtige Kinder eine individuelle Beratung zur optimalen Ernährung an. ●

Straße der Nationen Gehwegebau startet

Die Stadträte haben die Sanierung der Seitenbereiche der Straße der Nationen zwischen Brücken- und Carolastraße beschlossen. Sie sollen analog denen, die bereits im ersten Abschnitt am Stadthallenpark von der Zentralhaltestelle bis zur Brückenstraße entstanden, neugestaltet werden. Die anliegenden Geschäfte, Restaurants und Cafés sollen barrierefreie Zugänge erhalten. Klare Strukturen der Gleis-, Fahrbahn- und Gehbereiche aber auch Bäume mit Schatten spendenden Kronen sollen das Straßenbild positiv verändern. Der Stadtrat hat am 21. Januar eine Änderung des Ablaufs bestimmt: Demnach erfolgt der Bau in drei Schritten. Der Baubeginn – landwärts linke Seite – ist für August 2009 beginnend mit dem Abschnitt vor dem Chemnitzer Hof und der IHK geplant. Im Januar 2010 wechseln die Bauarbeiten auf die rechte Seite. 2011 wird die Neugestaltung mit dem Teilabschnitt zwischen der IHK-Zufahrt und der Brückenstraße abgeschlossen werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 1,6 Millionen Euro. Die Maßnahme wird mit Städtebaufördermitteln bezuschusst. ●

Aus für Vogtlandexpress nach Berlin

Die Stadt nimmt die Ankündigung des Vogtlandexpress, die Strecke Chemnitz-Berlin in Kürze einzustellen, mit großem Bedauern zur Kenntnis. Damit verliert Chemnitz seine letzte Direktverbindung in die Hauptstadt. „Jetzt ist es um so wichtiger, dass die Bahnverbindung Chemnitz-Leipzig zügig modernisiert wird und damit Chemnitz via Leipzig an das Fernbahnnetz angebunden wird“, betont Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Deshalb begrüßt die Stadt auch den Vorstoß

von Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk, dass das Land bei der Bauplanung in Vorleistung gehen werde. Erst wenn die Strecke bis Geithain zweigleisig und elektrifiziert befahrbar ist, kann der Zeitvorteil des Citytunnels auch aus Richtung Chemnitz genutzt werden. Mit dem Ausbau des Knotens Chemnitz werden bis 2013 die Voraussetzungen für die optimale Verbindung zwischen Fern- und Regionalverkehr, Citybahn und dem Stadtbahnnetz der CVAG geschaffen. ●

Künstlerplakate aus der DDR

Schenkung ist in den Kunstsammlungen zu sehen

Das Künstlerplakat als Medium der Grafik beanspruchte in der Kunst der DDR eine Sonderrolle und war gekennzeichnet von einer durchgehend hohen Qualität und einer sehr individuellen Handschrift.

Umso erfreulicher ist die großzügige Stiftung von Margrit und Gert Becker aus Kronberg im Taunus, die nun in den Kunstsammlungen Chemnitz gezeigt wird, erweitert durch Künstlerplakate aus eigenem Bestand. Die Schenkung aus dem Jahre 2007 umfasst 100 Plakate bildender Künstler aus der DDR aus dem Zeitraum 1967 bis 1990.

Diese Ausstellungsplakate von

über 70 bildenden Künstlern dokumentieren die vielfältigen Aktivitäten der Maler, Grafiker und Plastiker in den unterschiedlichsten Kunstzentren. Das Künstlerplakat war kennzeichnend für die Ausstellungen der Künstler in der DDR. Diese originalgrafischen Blätter trugen zur Verbreitung der Grafik bei und regten viele an, maßgeblich Grafik zu sammeln und sich überhaupt mit zeitgenössischer Kunst zu beschäftigen. Drucktechnisch sind die meisten Plakate von den Künstlern selbst bzw. in ihrer Anwesenheit gedruckte Handabzüge. Die Ausstellung ist bis zum 15. März 2009 zu sehen. ●

Die Öffnungszeiten der Kunstsammlungen Chemnitz, des Museums Gunzenhauser sowie des Schloßbergmuseums wurden wie folgt vereinheitlicht: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr. ●

In den Kunstsammlungen Chemnitz Die Umerziehung der Vögel. Ein Malerleben

Hans-Hendrik Grimmling liest aus seiner Autobiografie

Es ist der Blick eines Künstlers, Malers, Denkers mit aufbegehrendem Temperament und intellektueller Unruhe. Geschildert aus der Sicht eines der wichtigsten Protagonisten, beleuchtet dieses collageartige Erinnerungsbuch die alternative Leipziger Kunstszene der 80er Jahre. Mittwoch, 18. Februar 2009, 19 Uhr Eintritt frei

Uferpark wird weitergebaut: Sportgeräte zur Fitness geplant

In diesem Jahr soll ein weiterer Teil des Uferparks aus dem Gesamtkonzept Grünzug Schlossstrasse gebaut werden. Die Stadt hat nach öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für den Teilbereich Schloßstraße /Ecke Theunertstraße an die Firma Pügner aus

Schwarzenberg vergeben. Wie in den bereits fertig gestellten Bereichen soll auch hier eine neue Spielfläche entstehen, die mit Sportgeräten als Fitness-Station ausgestattet sind. Entlang der neuen Wege sollen Bänke und Papierkörbe aufgestellt werden.

Außerdem werden 25 neue Bäume und Strauchgehölze gepflanzt sowie ein Spielrasen angelegt. Bereits ab nächster Woche sollen die Arbeiten mit dem Gehölzschnitt beginnen.

Bei günstigen Wetter- und Bodenverhältnissen ist der Beginn der

Hauptbauleistungen ab Mitte März vorgesehen und soll bis zum Sommer abgeschlossen sein. Für diesen Teilbereich entstehen für alle Bau- und Pflanzleistungen einschließlich der Pflege der Vegetationsflächen bis Herbst 2010 Kosten von rund 90.000 EUR. ●

Amtsblatt - jede Woche neu!
CHEMNITZ

Hinweis zur Grundsteuer beachten

Der letzte vorliegende Grundsteuerbescheid behält so lange seine Gültigkeit, bis er durch einen neuen Bescheid ersetzt wird. Die Grundsteuer wird somit mit dem im zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbeitrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bzw. als Jahresbetrag zum 15. August, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt oder als Jahresbetrag zum 1. Juli (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30. September des Vorjahres gestellt wurde) fällig. Grundsteuerpflichtige werden gebeten, die Grundsteuer für 2009 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem für das Kalenderjahr 2008 bzw. dem zuletzt zugesandten Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Chemnitz zu überweisen oder einzuzahlen bzw. formlos vom Lastschrifteinzugsverfahren Gebrauch zu machen. ●

Was ist los in den Winterferien? Tipps und Angebote für Familien

Auch wenn sich der Schnee in den Winterferien rar macht, dürfte bei Chemnitzer Jungen und Mädchen wohl keine Langeweile aufkommen, dafür sorgen viele verschiedene Freizeitangebote. Eine Auswahl hat das Kulturbüro zusammengestellt:

Industriemuseum

Zwickauer Straße 119,
Ferienangebote im Rahmen der Sonderausstellung „**Raumschiff CIM – Unterwegs im Weltall**“
Erlebnisbereich „**Space for kids**“
Startzeiten für Einzelreisende:
Mo – Do 14.00 und 15.30 Uhr
Sa 10.30 und 14.00 Uhr
Sonn- und
Feiertage 10.30, 14.00 und 15.30 Uhr
Startzeiten für Gruppen (nach Voranmeldung); Mo – Do 10.30 Uhr
Bordkarte: 3 Euro/Kind

„**Planeten-Werkstatt**“ - Wir bauen ein Planetensystem
Jeden Mittwoch (11. und 19. Februar), 13.00 – 15.30 Uhr
Teilnahmegebühr: 2,50 Euro/Kind

Weitere Veranstaltungen innerhalb der Sonderausstellung „**Raumschiff CIM – Unterwegs im Weltall**“
22. März + 12. April
14.00 Uhr **Öffentliche Führung** durch die Ausstellung „**Raumschiff CIM**“

3. April, 19.00 Uhr **Weltraumtourismus – wohin geht die Reise?**
Vortrag von Dr. Michael Reichert, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Ebenfalls zu sehen: Sonderausstellung „**Es gab nicht nur den schwarzen Kanal**“ bis zum 29. März
Streiflichter aus 39 Adlershofer Fernsehjahren

Kunstsammlungen

Theaterplatz 1,
Winterferienangebot „**Malerei der Romantik**“ Auf den Spuren der Maler, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach Italien reisten. Für Kinder der Klassenstufen 1 bis 4.
Anhand der Bilder lässt sich einiges über die abenteuerliche Reiseroute der Maler über die Alpen bis nach Rom erfahren. Manches Rätsel erwartet den Besucher. Dabei werden die Kinder nicht nur von der Museumspädagogin begleitet. Auch ein unsichtbarer Gast hat sich eingeschlichen...
Termine: werktags (außer Montag), jeweils 10.00 – 11.30 Uhr
Gebühr: 0,50 Euro/Kind (inkl. museumspäd. Betreuung und Material)
Um Anmeldung unter ☎ 488 4427 wird gebeten.

Schloßbergmuseum

Schloßberg 12,
Wie schmeckte die DDR?
Eine Veranstaltungsreihe des Bildungswerks Dresden der Konrad Adenauer-Stiftung
25. Februar, 19.00 Uhr
Jugendweihe, Reserveoffiziersbereitschaft, Deutsch-Sowjetische Freundschaft: Von der Unfreiheit freier Entscheidungen im Ideologieschwellensystem DDR

Vortrag von Konrad Weiß, Regisseur und Publizist, Der Eintritt ist frei.

Museum für Naturkunde

DASTietz, Moritzstr. 20,
Sonderausstellung:
„**Neobiota – Aliens im Vorgarten**“ bis zum 16. Mai
Öffentliche Mittwochsführung
Eintritt: 5,00 Euro / erm. 2,50 Euro

11. Februar, 15.00 Uhr
„**Nach der Grabung ist vor der Grabung**“ Eine Führung mit Ralph Kretzschmar, Museums- und Sammlungstechniker.



Besucher können sich an der Kasse der jeweiligen Einrichtung auch über gegebenenfalls nutzbare Vorteile der Familienkarte informieren! Ferienangebote auch im Internet unter www.chemnitz.de.

18. Februar, 15.00 Uhr
Eine Führung durch die Dauerausstellung mit Hannelore Thuß, Museumspädagogin.

25. Februar, 15.00 Uhr
„**Neues über den Versteinerten Wald von Chemnitz**“ mit Volker Annacker, Wissenschaftlicher Volontär.

29. März, 15.00 bis 19.00 Uhr
Präparator Holger Rathaj präpariert öffentlich einen Papageien.
Unter den Papageien gehören die Gelbkopf-Amazonen zu Eindringlingen, die bereits in großen Kolonien in Deutschland – wie beispielsweise in Stuttgart – beobachtet werden können. Die Papageien sind zum Teil entflohen oder ausgesetzt und leben seit 1985 in der freien Natur.
Eintritt: 4,00 Euro / erm. 2,50 Euro

Stadtbibliothek

Kinderwelt, DASTietz, Moritzstr. 20,
„**Auf leisen Sohlen... Geschichten zum Zuhören**“ vorgetragen für alle mit gespitzten Ohren von 5 Jahren an. Der Eintritt ist frei., 17.02., 12.02., 19.02. jeweils 16.30 Uhr
Märchenerzähler A. vom Rothenbarth

14. Februar, 15.30 Uhr
Stadtbibliothek, Veranstaltungssaal
Es war einmal vor langer, langer Zeit ... – so fangen alle Märchen an! Andreas vom Rothenbarth entführt in die zauberhafte Welt der Märchen.
Er erzählt von einer Goldkugel, einem verlorenen Schuh, sehr langen Haaren, von stacheligen Dornen, von einem Körbchen gefüllt mit Wein und Kuchen, von einem Kater der unglaublich große Schuhe trägt und vielem mehr! Eintritt: 3 Euro / Kinder 2 Euro / Familienkarte 5 Euro
Zwergenstunde – Geschichten zum Zuhören ab 3 Jahre. Der Eintritt ist frei.



schnitzt und allerlei Geschichten aus dem Erzgebirge zu erzählen weiß. Diese trägt ihm der geheimnisvolle Zwerg Miriquidi zu.
Eintritt: 2 Euro
Instrumente zum Anfassen
18. Februar 09.30 – 10.30 Uhr
10.30 – 11.30 Uhr
Vorgestellt werden: Trompete, Posaune, Horn, Tuba und Schlagzeug
8 – 12 Jahre, max. 14 Teilnehmer
Gebühr: 1,50 Euro

Kreative Angebote täglich 09.30 Uhr
Türschilder und Schneemänner basteln, Korbflechten, Seidenmalerei



Besucher können sich an der Kasse der jeweiligen Einrichtung auch über gegebenenfalls nutzbare Vorteile der Familienkarte informieren! Ferienangebote auch im Internet unter www.chemnitz.de.

Werkstätten täglich 13.00 – 17.00 Uhr

Weitere Veranstaltungshöhepunkte Schon jetzt vormerken!

16.- 21. Februar
Workshop „**Winterphilharmonie**“ der Sächsischen Mozart-Gesellschaft (ab 15 Jahren)

21. Februar, 19.30 Uhr, Petrikirche Chemnitz, Theaterplatz
Abschlusskonzert mit den erarbeiteten Werken der „**Winterphilharmonie**“ der Sächsischen Mozart-Gesellschaft

5. März
Chemnitzer Friedenstag

14. - 28. März
Tage der jüdischen Kultur

26.-29. März
OFF 09 – Festival der Freien Theater in Sachsen
Spielstätten: Armes Theater, Weltecho

29. März - 3. April **Schultheaterwoche**

16. Mai **10. Chemnitzer Museumsnacht**

Bäder: Zusätzliche Öffnungszeiten

Auf den Ferienansturm von Wasser-ratten sind neben dem Stadtbad auch die Schwimmhallen in Bernsdorf, Gablenz und „Am Südring“ gut vorbereitet. Während der Winter-schulferien bietet das Sportamt zusätzliche Öffnungszeiten in der Schwimmhalle „Am Südring“ an. Sonst sind alle vier Bäder wie gewohnt geöffnet.
Zusätzlich öffnet die Schwimmhalle „Am Südring“ in der kommenden Ferienzeit wie folgt:
Di: zusätzlich von 08.30 – 12.30 Uhr
Mi: zusätzlich von 08.30 – 13.30 Uhr
Do: zusätzlich von 08.30 – 14.30 Uhr
Fr: zusätzlich von 08.30 – 12.30 Uhr
Weitere Informationen unter www.chemnitz.de. ●

Kufenvergnügen auch ohne Frost

H₂O in anderem Aggregatzustand gewünscht? Bitte sehr, auch der Eissportkomplex am Küchwald ist für die Ferienzeit gerüstet.
Neben dem Oval unter freiem Himmel, auf dem Kufenflitzer 400 Meter lange Runden zurücklegen können, stehen in der Eishalle weitere 1800 Quadratmeter Eisfläche für diejenigen zur Verfügung, die es Kati Witt, Aljona Savchenko, Robin Szolkowy gleichtun möchten.
Wochentags werden hier drei Eislaufzeiten angeboten: von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr.
Eislaufen auf der Außenbahn kann man in den Winterferien übrigens rund 90 Stunden lang.
Die genauen Zeiten gibt es unter www.efc-chemnitz.de.
Besonders gefragt ist natürlich die Disco on Ice. Musik aus den Charts und peppiges Licht sind die Voraussetzungen zum Abtanzen.
Einen Wermutstropfen müssen allerdings Mädchen und Jungen unter 14 Jahren schlucken: Sie dürfen noch nicht zur Eisdisco. Die findet immer jeden ersten Samstag im Monat von 19.30 bis 22.30 Uhr und jeden dritten Samstag im Monat von 19.30 bis 22.30 Uhr statt.
Neben Infos zum Eislaufen gibt es unter www.efc-chemnitz.de auch welche dazu, wann man sich in der neuen Saunalandschaft in Rabenstein richtig Dampf machen kann. ●

Den Affen Zucker geben?

Auch Tierpark und Wildgatter planen in den Winterferien wieder spezielle Veranstaltungen. So bietet der Tierpark bis 22. Februar täglich 14 eine Kurzführung und das Wildgatter Oberrabenstein bis zum 13. Februar sowie vom 16. bis 20. Februar täglich um 11 Uhr eine Schau- fütterung an. Zudem besteht in der Tierparkschule an vielen Ferientagen die Möglichkeit zum Basteln, Spielen und Gestalten.
Weiteres findet man mit einem Klick unter www.tierpark-chemnitz.de

Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 17. Dezember 2008 mit Beschluss-Nr. B-358/2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den
Einnahmen von 752.569.975 EUR
den
Ausgaben von 752.569.975 EUR
davon im Verwaltungshaushalt
Einnahmen von 579.595.785 EUR
Ausgaben von 579.595.785 EUR
im Vermögenshaushalt
Einnahmen von 172.974.190 EUR
Ausgaben von 172.974.190 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investition und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 16.200.000 EUR
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 57.576.438 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 75.000.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze wurden festgesetzt
1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 475 v. H. der Steuermessbeträge; 2. für die Gewerbesteuer auf 450 v. H. der Steuermessbeträge.

§ 4

Über- und außerplanmäßige Ausgaben nach § 79 Abs. 1 SächsGemO sind als erheblich zu betrachten, wenn sie im Einzelfall 100.000 EUR übersteigen. Bis zu diesem Betrag ist der Stadtkämmerer ermächtigt zu entscheiden. Der Kämmereramtsleiterin wird bis zu einem Betrag von 25.000 EUR die Ermächtigung dazu erteilt. Diese Wertgrenzen gelten auch für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bei Einhaltung des im § 1 Nr. 3 ausgewiesenen Gesamtbetrages.

§ 5

Der Wirtschaftsplan des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
1. im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 30.939.523 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 30.458.929 EUR mit einem Jahresüberschuss von 480.594 EUR

im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 7.448.989 EUR mit Ausgaben in Höhe von 4.829.610 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 740.000 EUR
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 EUR

Der Wirtschaftsplan des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 29.266.571 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 24.048.294 EUR mit einem Jahresüberschuss von 5.218.277 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 41.139.992 EUR mit Ausgaben in Höhe von 37.983.109 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 18.414.000 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 3.300.000 EUR
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 EUR

Der Wirtschaftsplan des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
1. im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 4.103.125 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 4.031.088 EUR mit einem Jahresüberschuss von 72.037 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 969.299 EUR mit Ausgaben in Höhe von 740.767 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250.000 EUR

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Das TIETZ" Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
1. im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 3.893.709 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 11.020.573 EUR mit einem Jahresfehlbetrag von 7.123.864 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 7.714.835 EUR mit Ausgaben in Höhe von 7.714.835 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250.000 EUR

mächtigung) von 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 0 EUR

Mit Bescheid vom 3. Februar 2009 bestätigte die Landesdirektion Chemnitz die Gesetzmäßigkeit der vorgelegten Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes im Hinblick auf den gemäß § 72 SächsGemO zu wahren den Haushaltsausgleich. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden mit Auflagen genehmigt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hiermit bekannt gemacht, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2009 in der Zeit vom 12. Februar 2009 bis 18. Februar 2009 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich ausliegen: Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr.

Chemnitz, den 5. Februar 2009

Dienstsiegel

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/036

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
d) Ort der Ausführung: Bernhardstraße 4, 09126 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/036
e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 10: Heizung/Sanitär**

Sanitär:

- 2 Stück Waschtische mit Vorwandinstallation und Zubehör
- 2 Stück Wand-WC's mit Vorwandinstallation und Zubehör
- 1 Stück Urinal mit Vorwandinstallation und Zubehör
- 1 Stück Brause-Thermostatbatterie
- 1 Stück Ausgussbecken mit Zubehör
- 1 Stück Waschmaschinenanschluss
- 1 Stück Frostsichere Außenarmatur
- 1 Stück Umsetzen einer vorh. Doppelausgussanlage
- Demontage von ca. 15 m Kunststoffrohr und ca. 10 m Stahlrohr (verzinkt), einschl. Isolierung

Rohrnetz neu:

- ca. 60 lfdm. Edelstahlrohr DN 12-40, einschl. Isolierung
- ca. 12 lfdm. flex. Kunststoffrohr mit Schutzmantel
- ca. 30 lfdm. Abwasserleitungen, DN 50-100 (HT-Rohr)
- Teilumbau/Umverlegung vorh. Entwässerungsleitungen aus Kunststoff u. SML-Rohr Kleinmengen)
- Teilumbau/Umverlegung vorh. Trinkwasserleitungen aus Kunststoff (Kleinmengen)
- Nachisolierung vorh. Trinkwasserleitungen (Kleinmengen)

Heizung:

- Demontage von ca. 30 m Stahlrohr DN 20-50, einschl. Isolierung

Heizkörper:

- 3 Stück Ventil-Röhrenradiatoren (Stahl) einschl. Zubehör
- 1 Stück Umsetzen eines vorh. Plattenheizkörpers

Rohrnetz neu:

- ca. 8 lfdm. Stahlrohr (schwarz) DN 20-50 mit Schweißverbindungen, einschl. Isolierung gem. EnEV, für Umverlegung vorh. Rohrleitungen
- ca. 50 lfdm. Systemrohr-Rohre aus unlegiertem Stahl, DN 12- DN 50 Press-Sytem einschl. Isolierung gem. EnEV, einschl. Strangabsperre- u. Regelarmaturen
- Nachisolierung vorh. Heizungsleitungen (Kleinmengen)
- 1 Stück Minilüfter
- Brandschutztechnische Ertüchtigung von Deckendurchführungen (KG-DG)
- 25 Stück Brandschutzmanschetten (R90) für vorh. Kunststoff-Rohrleitungen dA 16-110 mm
- 12 Stück Kartuschen intumeszierende Brandmasse zum Ausspritzen vorh. Rohr durchführungen (Stahlrohr)
- 6 Stück Kartuschen temperaturbeständiges Silikon

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/65/09/036: Beginn: 18. KW 2009, Ende: 21. KW 2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.02.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/65/09/036: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.02.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr; Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger:

Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 65/09/036 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 19.03.2009, 14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/65/09/036: 19.03.2009 14.00;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.04.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Ahner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: (0371) 488 6559; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Bekanntmachung: Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 26.11.2008 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“ als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

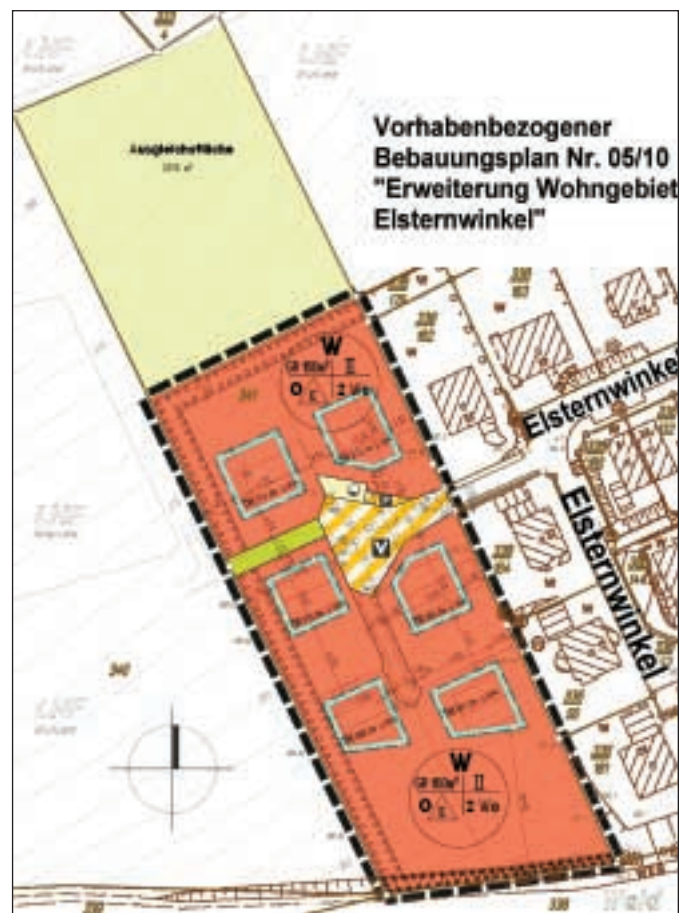
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verlet-

zung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalender-



jahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 29.01.2009
gez. **Barbara Ludwig**
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 18.02.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118,
Rathaus, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 12.11.2008
4. Beratungsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Erstes Handlungskonzept zur Gestaltung von Chemnitz als eine barrierefreie und damit für

alle Bewohner und Besucher erreichbare, zugängliche und nutzbare Stadt

Vorlage: BR-003/2009

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50/Behindertenbeauftragte

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Runkel

Bürgermeister

1. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2009

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 43 vom 29.10.2008)

Als Punkt 5 ist Folgendes neu aufzunehmen:

5. Frühlings- und Ostermarkt
Neumarkt, 02. bis 04.04.09, 9 bis 17 Uhr, 05.04.2009, 12 bis 18 Uhr, 06. bis 09.04.09, 9 bis 17 Uhr
Die Änderung mit nachfolgendem Wortlaut ist ebenfalls in die Ausschreibungen der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender 2009 aufzunehmen.

Frühlings- und Ostermarkt 2009

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2009 auf dem Chemnitzer Neumarkt einen Frühlings- und Ostermarkt.

Verkaufszeiten:

02.04. bis 04.04.2009, 9 - 17 Uhr
05.04.2009, 12 - 18 Uhr
06.04. bis 09.04. 2009, 9 - 17 Uhr

Teilnehmerkreis: Beschicker mit folgenden Angeboten werden zugelassen:

- Osterzeugnisse (Kunsthandwerk, Geschenkartikel)
- Backwaren mit Backofen zum Plätzchen backen mit Kindern
- Süßwaren
- Schnittblumen, Pflanzen und Trockengestecke (ostertypisch)
- Imbiss und Getränkeausschank
- Korbwaren
- Kinderkarussell
- Osterkarten
- Bastelangebote für Kinder
- Ponyreiten, Kutschfahrten
- kulturelle Aktivitäten, insbesondere Straßenkünstler
- Streichelzoo
- Hasen-, Kaninchenausstellung und/oder -börse
- Sortimente bzw. Angebote, die im besonderen Maße dem Charakter des Frühlings- und Ostermarktes entsprechen

Die Stände sind ostertypisch zu dekorieren.

Bewerbungen:

- formlos schriftlich an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz
- Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), detailliertes Sortiment und Angebot
- ein Foto des Standes ist beizufügen
- Name und Anschrift der Firma, Telefonnummer
- Gewerbeunterlagen oder Nachweise der Steuernummer
- Bewerbungsende: Posteingang 27.02.2009

Telefonische Rückfragen sind im Bereich Marktwesen der Stadt Chemnitz unter der Rufnummer 0371 488-3130 möglich.

gez. **Liane Barth**

Sportstättennutzung

Ab sofort besteht beim Sportamt der Stadt Chemnitz die Möglichkeit Nutzungszeiten in kommunalen Sportstätten für das Schuljahr 2009/2010 zu beantragen.

Die Anträge für Trainingszeiten sind bis **15. März 2009**, die für Veranstaltungszeiten bis **30. April 2009** abzugeben.

Detaillierte Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Aushängen in den jeweiligen Sportobjekten.

Rückfragen im Sportamt sind bei Frau Rudolph, Telefon- Nr. 0371/488-5238, möglich.

Die Stadt Chemnitz –

Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltssatzung 2009 ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Projekte

(Kennziffer 670/18)

durch eine/n Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Betriebswirt/in (FH) (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa BAT-O/ Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Stadt Chemnitz –

Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltssatzung 2009 ist die Stelle

Sachbearbeiter/in IuK Organisation, Projekte

(Kennziffer 671/18)

mit FH- Abschluss Informatik o. ä. FH-Abschluss (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVb/IVa BAT-O/ Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/035

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Siegmars

d) Ort der Ausführung: Rosmarienstr. 12, 09117 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/035

e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 31: Heizung/Sanitär**

- 1.210 m Rohrleitung DN 15 - DN 40 einschl. Armaturen und Wärmedämmung demontieren und entsorgen

- 21 Stück Waschbecken, Ausgüsse kompl. mit Armaturen und Halterung demontieren und entsorgen

- 30 Stück WC und Urinale komplett mit Spülkasten und Armaturen demontieren und entsorgen

- 83 Stück Radiatorenheizkörper aus Guss demontieren und in Schule einlagern

- 100 m Abwasserleitung Guss-Rohr bis DN 150 demontieren und entsorgen

- 36 Stück Waschtische / Ausgüsse / WC mit Montageelement und Armatur liefern und montieren

- 3 Stück 5 l - UT Speicher und 1 St. elektr. Klein-Durchlauferhitzer 3,5 kW liefern und montieren

- 1 Stück transportable Schmutzwasserpumpe liefern und montieren

- 335 m Rohrleitung Edelstahl, Pressverbindung, 15x1-35x1,5 mm, einschl. Formteile liefern und montieren

- 335 m Wärmedämmung für Rohrleitung Edelstahl, Pressverbindung, 15x1-35x1,5 mm liefern und montieren

- 143 m Abwasserleitung als HT-Rohr liefern und montieren

- 83 Stück Gussheizkörper aufarbeiten und montieren

- 935 m Rohrleitung C-Stahl mit Pressverbindung 15x1,2-28x1,5 einschl. Formteile liefern und teilweise UP verlegen

- 935 m Wärmedämmung für Rohrleitung C-Stahl 15x1,2-28x1,5 liefern und verlegen

- 93 Stück Brandschutzabschottung für nicht brennbare Leitung bis 35 mm liefern und montieren

- 20 Stück Brandschutzabschottung für HT-Rohr bis DN 125 liefern und verlegen

- 178 Stück Kernbohrungen durch Decke Dm. bis 130 mm herstellen nach Leitungslegung brandschutzgerecht verschließen

- 400 m Schlitzbohrungen bis 80x80 mm in Ziegelwand fräsen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/65/09/035: Beginn: 28. KW 2009, Ende: 10. KW 2010;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender An-

schrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.02.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/65/09/035: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 26.02.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger:Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 65/09/035 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 19.03.2009, 14.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 31/65/09/035: 19.03.2009 14.30;

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.04.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Ahner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: (0371) 488 6559; Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/016

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Seyffarth, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 7613, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle und eines Verbinders (Küche, Mensa)
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung. Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Südring 499/501
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 22: Heizung
Sporthalle:
- ca. 1.200 m² Schwingbodenheizung mit 6 Aufputzverteiler (10 Heizkreise)
- ca. 10.000 m Fußbodenheizungsrohr; 20 x 2,0 mm
- ca. 1.700 m Fußbodenheizungsrohr; 17,0 x 2,0 mm (Verlegung im Foyer/Stiefelgang mit Noppenplatten)
- 3 Stück Deckenstrahlplatten Länge 4 m; je 612 W
- 2 Stück Deckenstrahlplatten Länge 8 m; je 1.188 W
- 5 Stück Deckenstrahlplatten Länge 6 m; je 900 W
- 15 Stück Rippenrohrheizkörper mit integr. Ventil- u. Thermostatkopf (Behördenmodell); Leistung zwischen 340 W und 1.300 W
- ca. 580 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-25 (Anschluss HK)
- ca. 110 m PE-X Rohr DN 15-25 in Ringen
- ca. 210 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-50 (Anschluss Lüftungsgeräte)
- ca. 230 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-40 (Anschluss Sportboden)

Solaranlage:
- ca. 320 m Stahlrohr DN 2440 DN 15-32
- ca. 100 m² Kollektorfläche
- 10 Stück Flachkollektoren als Freiaufstellung auf Flachdach; Anschlussleitungen über Dach
- Vorschaltgefäß 200 l

Trinkwarmwasserbereitung:
- 2 Stück Multifunktionsspeicher a 2.000 l

Mensa/Küche
Mensa:
- 9 Stück Rippenrohrheizkörper mit integr. Ventil- u. Thermostatkopf (Behördenmodell);
- ca. 105 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-50 (Anschluss Lüftungsgeräte)
- ca. 110 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-32 (Anschluss HK)
- ca. 80 m PE-X Rohr DN 15-25 (Anschluss HK)

Heizungszentrale:
- Fernwärmeübergabestation als Fernwärmekompakstation; 600 kW; Maße: 1,5/0,6/1,4 m; max. Volstrom = 11,5 m³/h
- 1 Stück Hauszentrale mit Sicherheitstechnik
- 1 Stück Vakuumsprührohren-tgung; Maße: 710/610/1.180 mm, Membranausdehnungsgefäß d = 740 mm, H = 1.990 mm
- 3 Stück Verteiler - Aufbau: mit Absperrarmaturen, Pumpen, Dreiwegemischern, Schmutzfänger, Thermometer und Manometer
- ca. 200 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-65

Küche:
- ca. 250 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-25 (Anschluss HK)

- 14 Stück Heizflächen als Röhrenradiatoren mit integr. Ventil u. Rücklaufverschraubung, Thermostatkopf (Behördenmodell)
- ca. 35 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-32 (Anschluss Lüftungsgeräte)

Solaranlage:
- ca. 150 m Stahlrohr DN 2440 DN 15-25
- ca. 40 m² Kollektorfläche
- 4 Stück Flachkollektoren als Freiaufstellung auf Flachdach; Anschlussleitungen über Dach
- 1 Stück Multifunktionsspeicher a 2.000 l mit Isolierung und Sicherheitstechnik (Solarzentrale)

Los 23: Sanitär Sporthalle

Regenwasser:
- ca. 150 m Stahlabflussrohr ACO-GM-X DN 50-200
- ca. 170 m SML-Rohr DN 80-200

Grauwasser:
- ca. 176 m Mehrschichtverbundrohr d=16-63 mm, in Stangen und Ringen (z.T. vorgedämmt)

Trinkwasser:
- ca. 510 m Mehrschichtverbundrohr d=16-40 mm, in Stangen und Ringen (z.T. im Schutzrohr und vorgedämmt)
- ca. 215 m Edelstahlrohr DN 12-50 mm

Schmutzwasser:
- ca. 210 m SML Rohr DN 50-200

Einrichtungsgegenstände:
- 24 Stück Waschtische
- 22 Stück Duschen mit Münzkontaktzähler (2 St.+ 12.St. Thermostatschaltbatterien) und fest eingebauten Duschköpfen
- 14 Stück WC, wandhängend, davon 3 behindertengerecht
- 4 Stück Urinale mit Urinalsteuerung
- 2 Stück Ausgussbecken
- 8 Stück Armaturen (6 St. Zirkulationsstrangreguliertventile; 2 St. frostsichere Außenarmaturen)
- Zirkulationspumpe und Membranausdehnungsgefäß

Mensa/Küche
Trinkwasser:
- ca. 63 m Edelstahlrohr (KW) DN 12-65
- ca. 40 m Mehrschichtverbundrohr d=16 mm, in Stangen und Ringen (z.T. im Schutzrohr und vorgedämmt)
- ca. 76 m Edelstahlrohr (KW) DN 15-50
- ca. 64 m Edelstahlrohr (WW) DN 15-40
- ca. 55 m Edelstahlrohr (Z) DN 15-20
- ca. 100 m Mehrschichtverbundrohr d=63 mm, in Stangen
- 1 Stück Verteiler Edelstahl, DN 50/65
- 1 Stück Tauchpumpe DN 50, vs = 4,14 l/s

Schmutzwasser:
- ca. 75 m SML-Rohr (Küche)
- ca. 85 m SML-Rohr DN 50-100 (Mensa)
- 1 Stück Fäkalienhebeanlage, Förderstrom 16 m³/h; Förderhöhe 5 m; L/B = 1.155/800/600 mm
- ca. 50 m elektr. Begleitheizung für Abwasser

Einrichtungsgegenstände:
- 8 Stück Waschtische
- 2 Stück Duschen mit Duschabtrennung
- 8 Stück WC, wandhängend
- 5 Stück Urinale mit Urinalsteuerung
- 6 Stück Armaturen (5 St. Zirkulationsstrangreguliertventile; 1 St. frostsichere Außenarmaturen)
- Zirkulationspumpe und Membranausdehnungsgefäß

Regenwassernutzungsanlage:
- 1 Stück Ladepumpenschacht mit Block-Kreiselpumpe 15.000 l/h, H=5 m
- 1 Stück Regenwasserstahltank (Erd-einbau) 40.000 l mit RL-Anschlüssen
- 1 Stück Regenwasserfilterschacht für Großanlagen
- Regenwasserzentrale kompl. mit Regelung/Steuerung, 3 Pumpen, 14.000 l/h
- 1 Stück Druckspeicherbehälter 200 l
Los 24: Lüftung/Kälte

Sporthalle
Bereich Kraftraum:
- 1 Stück Lüftungsgerät 2.600 m³/h (Aufstellung auf Flachdach)
- 71 m² Blechkanal/Rundkanäle
- 2 Stück Schalldämpfer 1000/400/600 mm
- 2 Stück Volumenstromregler d=350 mm
- 3 Stück Düsenkanal L/B/H = 3000/28/12,5 mm; 650 m³/h
- 5 m Promatverkleidung (0,8 x 0,7 m)
- 4 Stück Segeltuchstutzen 604 x 364 mm
- 16 Stück Abluftgitter 162 m²/h
- 1 Stück Brandschutzklappe 400 x 470

Bereich Sporthalle:
- 1 Stück Lüftungsgerät 10.000 m³/h (Aufstellung auf Flachdach)
- 251 m² Blechkanal/Rundkanäle
- 46 m² Promatkanal L90
- 1 Stück Motorklappe d=800 mm
- 5 Stück Motorklappe d=500 mm
- 4 Stück Verschlussklappen d=500 mm
- 16 Stück Abluftgitter - 1025/28125; 625 m³/h
- 9 Stück Volumenstromregler d=315 mm
- 15 Stück Deckenauslässe 445-1.000 m³/h
- 4 Stück Segeltuchstutzen 920 x 450 mm
- 2 Stück Wetterschutzgitter 1200/600

Bereich Umkleide/Duschen:
- 1 Stück Lüftungsgerät 3.300 m³/h (Aufstellung auf lachdach)
- 120 m² Blechkanäle
- 23 Stück Tellerventile d=100-200 mm
- 16 Stück Drallauslässe 180-250 m³/h
- 1 Stück Schalldämpfer 900 x 200 mm
- 1 Stück Schalldämpfer 600 x 400 mm
- 4 Stück Segeltuchstutzen 615 x 360 mm
- 2 Stück Wetterschutzgitter 615 x 360 mm
- 1 Stück Brandschutzklappe d=200 mm
- 4 m Promatverkleidung

Mensa
Bereich Mensa:
- 1 Stück Lüftungsgerät 8.200 m³/h (Aufstellung auf Flachdach)
- 252 m² Rund-/Rechtecklüftungs-kanäle
- 30 Stück Deckenauslässe mit Düsen d=315-600 mm
- 10 Stück Schlitzdurchlässe 1.200 x 35 mm
- 60 Stück Schlitzdurchlässe 1.350 x 35 mm
- 4 Stück Segeltuchstutzen 1.200 x 900 mm
- 2 Stück Wetterschutzgitter 1.200 x 900 mm

Bereich Küche:
- 1 Stück Lüftungsgerät Zuluft 9.532 m³/h
- Anschluss an 2 Stück Küchenhauben
- 58 m² Lüftungskanäle eckig
- 1 Stück Lüftungsgerät Abluft 5.960 m³/h
- 40 m² Lüftungskanäle eckig
- 1 Stück Lüftungsgerät 16.000 m³/h (Aufstellung im Untergeschoss)
- 164 m² Lüftungskanäle rund/eckig
- 24 Stück Tellerventile d=80-100 mm
- 4 Stück Quellauslässe 500-1.000 m³/h
- 3 Stück Drallauslass 500 m³/h
- 1 Stück Brandschutzklappe 1.300 x 600 mm
- 1 Stück Brandschutzklappe 1.300 x 600 mm Firesafe

Bereich Nebenräume:
- 1 Stück Lüftungsgerät 1.650 m³/h (Aufstellung im Untergeschoss)
- 26 m² Rundkanäle d=100-160 mm
- 12 Stück Tellerventile d=80-100 mm
- 2 Stück Lüftungsgitter 840 m³/h

Bereich WC/Duschen:
- 1 Stück Lüftungsgerät 420 m³/h mit Wärmerückgewinnung

Kälteanlagen:
- 1 Stück Verbundanlage für Normal- und Tiefkühlung, mit Wetterschutzgehäuse (Aufstellung auf Flachdach Mensa) kompl. mit Schaltschrank u. aufgebautem Verflüssiger; L/B/H = 2.300/900/1.500 mm; Lstg. Normalkühlanlage = 9,36 kW; Lstg. Tiefkühlanlage = 6,84 kW
- 1 Stück Verflüssiger (Aufstellung auf Flachdach Mensa); Lstg. 30,7 kW; L/B/H = 1.850/895/950 mm
- ca. 30 kg Kältemittel R 404A
- 15 Stück Absperrgruppen und E-Ventile
- 1 Stück Zellenkombination TK/NK 1/NK 2; Außenmaße L/B/H = 2.500/

5.000/2.500 mm; NF = 11,04 m²; RIV = 25,39 m³, mit Standard-Regalsystem B/T/H/ = 2.300/300/1.770 mm; 4 Regalböden je Regalfeld
- 3 Stück Luftkühler für Kühlzellenkombination mit Qo = 0,8 kW
- 1 Stück TK-Zelle im UG; Außenmaße B/L/H = 3.100/2.600/2.500 mm; NF=6,96 m²; RIV=16,01 m³; mit Standard-Regalsystem B/T/H/ = 6.700/500/1.770 mm; 4 Regalböden je Regalfeld in U-Form angeordnet
- 1 Stück Luftkühler für TK-Zelle im KG mit Qo = 1,2 kW
- 1 Stück Schaltschrank für Kühlstellensteuerung
- ca. 84 m Kältemittelrohrleitung (Cu-Rohr in Kühlschranksqualität) in Stangen, DN 15-22 mm, mit Zubehör

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212000; 45331000; 45232460 (45332400); 45331210;

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 21.KW 2009 für die Lose 22,23 und 24 Ende der Auftragsausführung: 44. KW 2009 für Los 22; 48. KW für die Lose 23 und 24

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung 5% für alle Lose, Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge für alle Lose
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (a) a,f

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (a) b-e
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/09/016
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABl: 2008/S139-185964 vom: 19/07/2008
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 26.02.2009. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: Los 22: 22,00 Euro; Los 23: 23,00; Los 24: 32,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/016 und Los-Nr.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Submissionssstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 17.03.2009

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 14.05.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 17.03.2009. Los 22: 11.00 Uhr; Los 23: 11.30 Uhr; Los 24: 13.30 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Alchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 04.02.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Seyffarth, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 7613, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zi. 018, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionssstelle, Zi. 018, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 22 - Heizung

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45331000;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

LOS Nr.: 23 - Sanitär

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45232460; 45332400;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

LOS Nr.: 24 - Lüftung/Kälte

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45331210;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 17/09/002

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudebewirtschaftung, SG Gebäude-dienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1748, Fax: 488-1798
Stelle, bei der die Angebote einzu-reichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissions-stelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 488-2378,

Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allg. Fach-und Rechtsaufsicht:, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Aus-führungsort: Chemnitz, Tiefgarage Opernplatz, Theaterplatz 5, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Be-wachung, Betreuung und sonstige Leistungen - Tiefgarage Opern-platz über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterschei-den, wird das einzige Zuschlags-kriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Vergabe der Lose an ver-schiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungs-frist für den Gesamtauftrag: /17/09/002: Beginn: 01.05.2009, Ende: 30.04.2011;
f) Verdingungsunterlagen: Verga-beunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chem-nitz, Zentrale Vergabestelle, Sub-missionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsun-terlagen: Bis: 19.02.2009
g) Einsicht der Verdingungsunter-lagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396 Di-gital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterla-

gen: Vervielfältigungskosten Ge-samtmaßnahme: /17/09/002: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzah-lungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsun-terlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Ab-holung möglich. Der Versand er-folgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen wer-den nicht berücksichtigt. Anforde-rung bis: 19.02.2009. Abholung/ Versand ab: 26.02.2009. Öff-nungszeiten Stadt Chemnitz Sub-missionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chem-nitz, Stadtkassenamt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 17/09/002

Lieferform: Papier, Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 13.03.2009, 10.00
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Lei-stungsfähigkeit und Zuverlässig-keit hat der Bieter gemäß §7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen: Bewa-chungserlaubnis; Nachweis der Betriebshaftpflicht- und Schlüssel-versicherung; Mit dem Angebot werden folgende Nachweise gefor-dert: Tariftreuerklärung; Auf-schlüsselung des Stundenverrech-nungssatzes; Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Besich-tigung am 09.03.2009, 10.00 Uhr.
n) Ablauf der Zuschlags- und Bin-defrist: 30.04.2009
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berück-sichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/031

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegen-stand der Ausschreibung ist: Grund-schule und Mittelschule Siegmar
d) Ort der Ausführung: Rosmarien-str. 12 / Kaufmannstr. 9, 09117 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/031
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 6: Rohbau mit Abbruch Schul-und Sporthallengebäude
- 16 m² Staubschutzwand
- 15 Stück Abfangkonstruktion
- 4 Stück Ausbau von Holzfenster
- 20 Stück Neue Öffnungen herstellen
- 320 kg Stahlkonstruktion
- 10 m Natursteingewände ergänzen
- 20 m³ Mauerwerk
- 60 m³ Kiesfilderschicht
- 70 m³ Beton für Bodenplatten
- 400 m² Fußbodenabdichtung aus Bitumen
- 135 m² Zementestrich mit Wär-medämmung

- 125 m² Heizestrich
- 300 m³ Erdstoffaushub
- 70 m³ Fundamentbeton
- 140 m² Schalung
- 9 t Betonstahl
- 10 m³ Zumauern von Öffnungen
- 55 m² Kellerdeckendämmung
- 10 m³ Stahlbetonstützwände
- 65 m² Schalung für Stützwände
- 24 m Betonblockstufen
- 67 m³ Kiesverfüllung
- 90 m² Fassadengerüst
Los 11: Metallbauarbeiten Schul-und Sporthallengebäude
- 1 psch Statischer Nachweis für die Stahlglaswände
- 3 Stück Stahlglasaußentüren 1-flügelig
- 2 Stück Stahlglasinnentüren 2-flügelig
- 2 Stück Stahlglasinnentüren 1-flügelig
- 4 Stück Stahlglas-F30-Innentüren 1-flügelig
- 6 Stück Stahlglas-F30-Innentüren 2-flügelig
- 70 m² Stahlglas-F30-Innenwände mit Tür und Rundbogenoberlichter
- 550 kg Stahlholprofile
- 9 Stück Optische Funkrauch-schalter einschl. Empfangseinheit
- 12 Stück Stahl-F30-Innentüren 1-flügelig
- 1 Stück Stahlinnentür

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterschei-den, wird das einzige Zuschlags-kriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungslei-stungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungs-fristen bei losweise Vergabe: 6/65/09/031: Beginn: 18.KW 2009, Ende: 06.KW 2010; 11/65/09/031: Beginn: 19.KW 2009, Ende: 08.KW 2010;
i) Verdingungsunterlagen: Verga-beunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chem-nitz, Submissionsstelle, Annaber-ger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsun-terlagen: Bis: 19.02.2009, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterla-gen: Vervielfältigungskosten je Los: 6/65/09/031: 11,00 EUR; 11/65/09/031: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeld-zahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende

Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.02.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chem-nitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträ-ger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/031 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 18.03.2009
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zim-mer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelas-sene Personen: Bieter und ihre Be-vollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zim-mer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 6/65/09/031: 18.03.2009 13.30 Uhr
Los 11/65/09/031: 18.03.2009 14.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: 5% Ver-tragserfüllungsbürgschaft für Los 11, 3% Mängelansprüchebürg-schaft für alle Lose
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemein-schaften: Gesamtschuldnerisch haf-tend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverläss-igkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktu-eller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bin-defrist: 24.04.2009 für Los 6; 05.05.2009 für Los 11
u) Änderungsvorschläge oder Ne-benangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Herr Hengst, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rat-haus), Tel.: (0371) 488 6544; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen